



**MORE LIGHT**

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

Januar bis März 2026

## Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025	Veränderung in %
<b>Auftragseingang (in Mio EUR)</b>	<b>356,9</b>	<b>204,6</b>	<b>74,4</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	180,2	68,6	162,7
Biophotonics	73,9	44,7	65,5
Metrology & Production Solutions	53,3	50,5	5,4
Smart Mobility Solutions	37,7	38,3	-1,6
<b>Umsatz (in Mio EUR)</b>	<b>241,2</b>	<b>243,6</b>	<b>-1,0</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	108,2	100,9	7,2
Biophotonics	56,8	63,8	-10,9
Metrology & Production Solutions	39,1	40,6	-3,7
Smart Mobility Solutions	31,8	28,7	10,9
<b>EBITDA (in Mio EUR)</b>	<b>44,4</b>	<b>36,2</b>	<b>22,5</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	33,7	21,4	57,7
Biophotonics	12,5	15,6	-19,8
Metrology & Production Solutions	-0,2	-3,4	95,6
Smart Mobility Solutions	3,7	1,9	94,9
<b>EBITDA-Marge (in %)</b>	<b>18,4</b>	<b>14,9</b>	
Semiconductor & Advanced Manufacturing	30,6	20,5	
Biophotonics	21,9	24,4	
Metrology & Production Solutions	-0,4	-8,3	
Smart Mobility Solutions	11,6	6,6	
<b>EBIT (in Mio EUR)</b>	<b>25,9</b>	<b>16,9</b>	<b>53,4</b>
<b>EBIT-Marge (in %)</b>	<b>10,7</b>	<b>6,9</b>	
<b>Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)</b>	<b>16,8</b>	<b>9,2</b>	<b>82,5</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,29</b>	<b>0,16</b>	<b>81,3</b>
<b>Free Cashflow (in Mio EUR)</b>	<b>15,9</b>	<b>28,9</b>	<b>-44,8</b>
<b>Investitionen (in Mio EUR)</b>	<b>10,1</b>	<b>14,4</b>	<b>-30,1</b>

	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
<b>Auftragsbestand (in Mio EUR)</b>	<b>719,2</b>	<b>590,8</b>	<b>622,2</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	345,5	270,0	273,3
Biophotonics	167,5	145,4	125,8
Metrology & Production Solutions	119,5	104,4	122,1
Smart Mobility Solutions	72,2	63,0	74,0
<b>Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)</b>	<b>4.020</b>	<b>4.068</b>	<b>4.256</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.517	1.528	1.608
Biophotonics	546	555	588
Metrology & Production Solutions	989	1.018	1.051
Smart Mobility Solutions	538	527	521

Bei den Segment-Angaben zu Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten; die EBITDA-Marge (Verhältnis EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

## Die Geschäftsentwicklung Januar bis März 2026 im Überblick

- Auftragseingang und Auftragsbestand: Aufgrund einer spürbar höheren Nachfrage stieg der Auftragseingang in den ersten drei Monaten 2026 auf 356,9 Mio Euro (i. Vj. 204,6 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate betrug 1,48 (i. Vj. 0,84). Der Auftragsbestand erhöhte sich auf 719,2 Mio Euro (31.12.2025: 590,8 Mio Euro).

**Siehe Ertragslage – Seite 7**

- Umsatz leicht unter Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 241,2 Mio Euro 1,0 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 243,6 Mio Euro).

**Siehe Ertragslage – Seite 5**

- EBITDA gesteigert: Das EBITDA legte um 22,5 Prozent auf 44,4 Mio Euro zu (i. Vj. 36,2 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 18,4 Prozent (i. Vj. 14,9 Prozent).

**Siehe Ertragslage – Seite 6**

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur unverändert sehr solide: Die Eigenkapitalquote stieg auf 60,4 Prozent (31.12.2025: 60,2 Prozent). Zum 31. März 2026 reduzierte sich die Nettoverschuldung auf 313,0 Mio Euro (31.12.2025: 317,4 Mio Euro).

**Siehe Finanz- und Vermögenslage – ab Seite 8**

- Umsatz- und Ergebnisprognose: Der Vorstand bestätigt unter Berücksichtigung der weiterhin hohen Marktunsicherheiten die im März gegebene Prognose für 2026 und erwartet ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich (2025: 1.046,0 Mio Euro) und eine EBITDA-Marge von 19,0 bis 21,0 Prozent (2025: 18,4 Prozent).

**Siehe Prognosebericht – Seite 12**

# Geschäft und Rahmenbedingungen

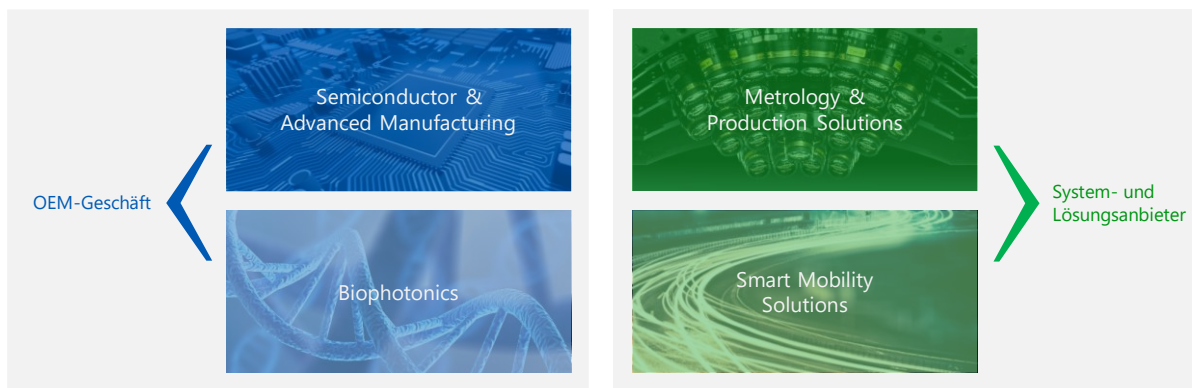
## Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Zu unseren Wachstumsfeldern zählen vor allem die Halbleiter-, Medizin-, Mess- und Verkehrstechnik.

Der Konzern ist in vier Strategic Business Units (SBU) aufgestellt.

---

### Organisationsstruktur



## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Mitteilung über die ersten drei Monate 2026, die wesentliche Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services), Prodomax sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Strategic Business Units (SBU) Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions und Smart Mobility Solutions.

Bei den aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand der Segmente handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten. Die EBITDA-Marge (Verhältnis von EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze.

### Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten 2026 einen **Umsatz** von 241,2 Mio Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 1,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 243,6 Mio Euro).

Die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erzielte im 1. Quartal 2026 mit 108,2 Mio Euro einen um 7,2 Prozent gestiegenen Umsatz (i. Vj. 100,9 Mio Euro). Dies war vor allem auf das stärkere Geschäft mit Kunden im Inspektionsbereich in der Halbleitersausrüstungsindustrie zurückzuführen. Die SBU Biophotonics erzielte im Berichtszeitraum höhere Umsätze in den Bereichen Verteidigung und Life Science. Diese konnten jedoch den Rückgang im Dentalgeschäft im Vergleich zu einem hier sehr starken Vorjahresquartal wie erwartet nicht kompensieren. Daher lag der Umsatz der SBU Biophotonics mit 56,8 Mio Euro um 10,9 Prozent unter dem Vorjahreswert von 63,8 Mio Euro. Mit 39,1 Mio Euro realisierte die SBU Metrology & Production Solutions etwas weniger Umsätze als in der Vorjahresperiode (i. Vj. 40,6 Mio Euro), bedingt u. a. durch die weiterhin schwierige Marktsituation in der Automobilindustrie. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ihren Umsatz aufgrund eines guten Geschäftsverlaufs in allen Regionen um 10,9 Prozent auf 31,8 Mio Euro steigern (i. Vj. 28,7 Mio Euro).

#### Umsatz (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>241,2</b>	<b>243,6</b>	<b>-1,0</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	108,2	100,9	7,2
Biophotonics	56,8	63,8	-10,9
Metrology & Production Solutions	39,1	40,6	-3,7
Smart Mobility Solutions	31,8	28,7	10,9
Sonstige	5,3	9,6	-44,8

Im Zeitraum Januar bis März 2026 steigerte Jenoptik den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowohl in Amerika als auch in der Region Mittlerer Osten/Afrika und in Europa (ohne Deutschland). Dagegen wurde in Deutschland sowie in der Region Asien/Pazifik das Vorjahresniveau nicht erreicht. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 77,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 72,7 Prozent.

Die **Umsatzkosten** blieben in den ersten drei Monaten mit 155,8 Mio Euro vor allem durch einen geringeren Materialaufwand sowie gesunkene Personalkosten um 7,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 168,2 Mio Euro. Die entsprechende Umsatzkostenquote verbesserte sich von 69,1 Prozent auf 64,6 Prozent. Das Bruttoergebnis erreichte mit 85,4 Mio Euro insbesondere durch einen gestiegenen Beitrag der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing einen höheren Wert als im Vorjahreszeitraum (i. Vj. 75,4 Mio Euro). Die Bruttomarge verbesserte sich dementsprechend auf 35,4 Prozent (i. Vj. 30,9 Prozent).

In der Berichtsperiode erhöhten sich die Funktionskosten geringfügig auf 59,6 Mio Euro (i. Vj. 58,4 Mio Euro).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** blieben im Berichtszeitraum mit 16,1 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (i. Vj. 16,1 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen verminderten sich auf 10,8 Mio Euro (i. Vj. 11,5 Mio Euro). Die **F+E-Leistung** lag mit 28,5 Mio Euro daher etwas unter dem Vorjahresniveau von 29,5 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 11,8 Prozent (i. Vj. 12,1 Prozent).

#### Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025	Veränderung in %
<b>F+E-Leistung</b>	<b>28,5</b>	<b>29,5</b>	<b>-3,3</b>
F+E-Kosten	16,1	16,1	-0,3
Aktivierete Entwicklungsleistungen	1,7	1,9	-12,7
Entwicklungen im Kundenauftrag	10,8	11,5	-6,0

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 25,3 Mio Euro konstant (i. Vj. 25,3 Mio Euro), die Vertriebskostenquote lag mit 10,5 Prozent geringfügig über dem Vorjahreswert von 10,4 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** legten u. a. durch höhere Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung auf 18,2 Mio Euro zu (i. Vj. 16,9 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz lag die Verwaltungskostenquote bei 7,6 Prozent (i. Vj. 7,0 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug 0,2 Mio Euro (i. Vj. -0,1 Mio Euro). Der jeweils größte Posten waren dabei die Währungsgewinne bzw. -verluste, die sich aber weitgehend ausglich.

Das **EBITDA** verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 44,4 Mio Euro und lag damit um 22,5 Prozent über dem Vorjahreswert von 36,2 Mio Euro. Im Berichtszeitraum wirkten sich, neben den 2025 ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen, insbesondere die verbesserte Auslastung sowie ein veränderter Produktmix in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing positiv auf das EBITDA aus. Im Vorjahreszeitraum waren noch Kosten für den Umzug an den neuen Standort in Dresden enthalten. Auch die SBUs Smart Mobility Solutions und Metrology & Production Solutions konnten das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessern. Aufgrund des geringeren Umsatzes erzielte dagegen die SBU Biophotonics ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau. Das EBITDA im Bereich Sonstige (inkl. Prodomax) reduzierte sich u. a. durch Projektkosten sowie ein durch den geringeren Umsatz bedingtes niedrigeres Ergebnis von Prodomax. Die **EBITDA-Marge** des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 18,4 Prozent (i. Vj. 14,9 Prozent).

#### EBITDA (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>44,4</b>	<b>36,2</b>	<b>22,5</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	33,7	21,4	57,7
Biophotonics	12,5	15,6	-19,8
Metrology & Production Solutions	-0,2	-3,4	95,6
Smart Mobility Solutions	3,7	1,9	94,9
Sonstige	-5,4	0,7	k. A.

EBITDA-Marge (in %)

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025
<b>Gesamt</b>	<b>18,4</b>	<b>14,9</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	30,6	20,5
Biophotonics	21,9	24,4
Metrology & Production Solutions	-0,4	-8,3
Smart Mobility Solutions	11,6	6,6

Diese Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten drei Monaten 2026 mit 25,9 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 16,9 Mio Euro lag. Die entsprechende Marge verbesserte sich auf 10,7 Prozent (i. Vj. 6,9 Prozent).

Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtszeitraum -2,4 Mio Euro (i. Vj. -4,1 Mio Euro). Dies resultierte vor allem aus im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Zinsaufwendungen und Währungsverlusten.

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 23,5 Mio Euro (i. Vj. 12,8 Mio Euro) ein deutlich höheres **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei -6,8 Mio Euro (i. Vj. -3,6 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 28,8 Prozent (i. Vj. 28,3 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote, das Verhältnis zwischen den laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag und dem Ergebnis vor Steuern, sank auf 22,0 Prozent (i. Vj. 25,3 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** stieg auf 16,8 Mio Euro (i. Vj. 9,2 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 0,29 Euro (i. Vj. 0,16 Euro).

Auftragslage

Im 1. Quartal 2026 verbuchte Jenoptik einen **Auftragseingang** von 356,9 Mio Euro, ein signifikantes Plus von 74,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert von 204,6 Mio Euro, der auch durch einen negativen Einmaleffekt infolge einer Produktpassung gekennzeichnet war. Die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erhielt im Berichtszeitraum mehr als doppelt so viele neue Aufträge (inkl. eines Großauftrags) wie im Vorjahresquartal. Sowohl im Lithografie- als auch im Inspektionsgeschäft im Halbleitersausrüstungsbereich zog die Nachfrage spürbar an. Mehr Aufträge sowohl im Medizintechnik & Life Science- als auch im Verteidigungs-Bereich führten zu einem signifikant höheren Auftragseingang der SBU Biophotonics in den ersten drei Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Ein Auftragsplus von 5,4 Prozent verzeichnete die SBU Metrology & Production Solutions. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte einen Auftragseingang leicht unter dem Vorjahreswert verbuchen. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 1,48 (i. Vj. 0,84).

Der **Auftragsbestand** legte um 21,7 Prozent auf 719,2 Mio Euro zu (31.12.2025: 590,8 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen zwischen 75 und 80 Prozent (i. Vj. mehr als 75 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragseingang (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>356,9</b>	<b>204,6</b>	<b>74,4</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	180,2	68,6	162,7
Biophotonics	73,9	44,7	65,5
Metrology & Production Solutions	53,3	50,5	5,4
Smart Mobility Solutions	37,7	38,3	-1,6
Sonstige	11,8	2,5	364,3

## Auftragsbestand (in Mio EUR)

	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>719,2</b>	<b>590,8</b>	<b>21,7</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	345,5	270,0	28,0
Biophotonics	167,5	145,4	15,2
Metrology & Production Solutions	119,5	104,4	14,5
Smart Mobility Solutions	72,2	63,0	14,7
Sonstige	14,4	7,9	82,1

## Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-**Mitarbeiter** (nach Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen) reduzierte sich zum 31. März 2026 auf 4.381 Mitarbeiter (31.12.2025: 4.453 Mitarbeiter). Zum Stichtag arbeiteten 1.594 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2025: 1.602 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug Ende März 2026 4.020 Mitarbeiter (31.12.2025: 4.068 Mitarbeiter).

Zum 31. März 2026 hatte Jenoptik 179 Auszubildende (31.12.2025: 201 Auszubildende/31.03.2025: 161 Auszubildende).

## Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)

	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>4.020</b>	<b>4.068</b>	<b>-1,2</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.517	1.528	-0,7
Biophotonics	546	555	-1,6
Metrology & Production Solutions	989	1.018	-2,8
Smart Mobility Solutions	538	527	2,1
Sonstige	429	440	-2,5

## Finanzlage

Der Jenoptik-Konzern verfügte auch in den ersten drei Monaten 2026 über eine solide Bilanzstruktur und eine komfortable Liquiditätssituation.

Zum 31. März 2026 reduzierte sich die **Nettoverschuldung** auf 313,0 Mio Euro (31.12.2025: 317,4 Mio Euro). Zum Ende der ersten drei Monate verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 300 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, lag unverändert bei 1,6x (31.12.2025: 1,6x). Damit hat der Konzern weiterhin einen sehr guten finanziellen Spielraum, um das geplante Wachstum sicherzustellen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verringerte sich im 1. Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahr auf 22,7 Mio Euro (i. Vj. 45,1 Mio Euro). Negativ wirkte dabei vor allem der Aufbau (i. Vj. Abbau) von Working Capital, durch den das höhere EBITDA überkompensiert wurde.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich bis Ende März 2026 auf -13,0 Mio Euro (i. Vj. -26,0 Mio Euro). Hier spiegeln sich vor allem die geringeren Auszahlungen für getätigte Investitionen in Sachanlagen wider.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Da der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern niedriger als im Vorjahreszeitraum war, reduzierte sich der Free Cashflow trotz des ebenfalls geringeren Cashflows aus operativer Investitionstätigkeit auf 15,9 Mio Euro (i. Vj. 28,9 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate**, das Verhältnis von Free Cashflow zu EBITDA, lag in den ersten drei Monaten 2026 infolge des wachstumsbedingten Working-Capital-Aufbaus mit 35,9 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert von 79,8 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei –13,3 Mio Euro (i. Vj. –51,9 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten (siehe Absätze zu lang- und kurzfristigen Schulden unter Vermögenslage).

## Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 10,1 Mio Euro in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 1,0 Mio Euro) (i. Vj. 14,4 Mio Euro, inkl. Leasing i. H. v. 2,5 Mio Euro). Mit 8,4 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in Sachanlagen (i. Vj. 12,5 Mio Euro), unter anderem für technische, teils kundenspezifische Anlagen/Maschinen. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 1,7 Mio Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau (i. Vj. 2,0 Mio Euro). Die planmäßigen **Abschreibungen** betragen 18,4 Mio Euro (i. Vj. 19,3 Mio Euro).

### Investitionen – Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>10,1</b>	<b>14,4</b>	<b>–30,1</b>
Semiconductor & Advanced Manufacturing	2,1	5,6	–62,0
Biophotonics	3,8	1,8	108,1
Metrology & Production Solutions	0,7	1,9	–62,6
Smart Mobility Solutions	3,0	4,5	–31,7
Sonstige	0,4	0,6	–37,9

Zum 31. März 2026 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.706,0 Mio Euro leicht über dem Wert vom Jahresende 2025 von 1.676,5 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** veränderten sich im Vergleich zum Jahresende 2025 nur wenig und betragen 1.119,9 Mio Euro (31.12.2025: 1.122,6 Mio Euro). Dabei verminderten sich vor allem die Sachanlagen aufgrund von Abschreibungen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 553,9 Mio Euro Ende Dezember 2025 auf 586,1 Mio Euro zum 31. März 2026. Zurückzuführen war das insbesondere auf die Zunahme der Vorräte auf 261,0 Mio Euro (31.12.2025: 236,6 Mio Euro). Der Aufbau erfolgte angesichts der deutlich anziehenden Nachfrage in Vorbereitung auf das erwartete Wachstum. Auch die Vertragsvermögenswerte und die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen legten leicht zu. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verminderten sich auf 79,3 Mio Euro (31.12.2025: 81,7 Mio Euro).

Zum 31. März 2026 lag das **Working Capital** mit 331,5 Mio Euro, hauptsächlich bedingt durch den Vorratsaufbau, über dem Niveau vom Jahresende 2025 (31.12.2025: 304,6 Mio Euro/31.03.2025: 320,0 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, betrug 31,8 Prozent (31.12.2025: 29,1 Prozent/31.03.2025: 29,0 Prozent).

Mit 1.030,8 Mio Euro erhöhte sich das **Eigenkapital** zum 31. März 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 (31.12.2025: 1.009,6 Mio Euro). Grund dafür waren das positive Periodenergebnis sowie Währungseffekte. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich nochmals leicht auf nunmehr 60,4 Prozent (31.12.2025: 60,2 Prozent).

Um einen Großteil der Tilgung fälliger Schuldscheindarlehens-Tranchen in Höhe von ca. 100 Mio Euro zu finanzieren, wurde zum Ende des 1. Quartals 2026 der Konsortialkredit zum Teil in Anspruch genommen. Da der Konsortialkredit eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, erhöhten sich die **langfristigen Schulden** auf 419,2 Mio Euro (31.12.2025: 320,8 Mio Euro). Die Inanspruchnahme des Konsortialkredits wurde nach der erfolgreichen Platzierung neuer Schuldscheindarlehen im April 2026 wieder zurückgeführt.

Durch die Tilgung der fälligen Tranche des Schuldscheindarlehens reduzierten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Das war der wesentliche Grund für die Abnahme der **kurzfristigen Schulden** auf 256,1 Mio Euro (31.12.2025: 346,2 Mio Euro).

Im April 2026 hat die JENOPTIK AG Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von rund 150 Mio Euro am Kapitalmarkt erfolgreich platziert. Die Schuldscheindarlehen umfassen mehrere Tranchen, gleichverteilt über die Laufzeiten von vier, sechs und acht Jahren. Den Investoren aus dem In- und Ausland wurden sowohl variable als auch feste Verzinsungsvarianten angeboten.

## Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 65 ff.

Unsicherheiten aus handels- und geopolitischen Konflikten bestehen weiterhin. So bleibt die Lage im Nahen- und Mittleren Osten durch den militärischen Konflikt zwischen dem Iran und den USA sowie Israel volatil. Aufgrund des Konflikts und der iranischen Angriffe auf die zivile Infrastruktur von Staaten im Nahen und Mittleren Osten sind aktuell Verzögerungen bei der Lieferung von Produkten der SBU Smart Mobility Solutions für unsere Kunden in Jordanien und Kuwait eingetreten. Die Lieferungen sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden. Da die betroffene Liefermenge gemessen am Gesamtumsatz jedoch gering ist, stellen die Verzögerungen aktuell kein wesentliches Risiko für Jenoptik dar. Durch unser proaktives Lieferantenmanagement konnte die Materialversorgung unserer Produktionsstandorte bisher ausreichend gewährleistet werden. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass geopolitische Konflikte und Spannungen negative Auswirkungen auf unsere internationalen Lieferketten haben können.

Die aktuellen Preissteigerungen für den internationalen Transport von Waren sowie bei fossilen Energieträgern können zu einer Erhöhung der internen Produktionskosten führen. Das Ausmaß der Kostensteigerungen hängt insbesondere von der Dauer des Konfliktes ab. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung prüfen wir fortlaufend die weiteren kunden- und lieferantenseitigen Auswirkungen. Indirekt kann der Konflikt die Inflationsraten negativ beeinflussen und das Risiko einer anhaltenden Lohn-Preis-Spirale bergen.

Auch das Risiko, dass die Spannungen zwischen China auf der einen Seite und den Partnern Taiwan und USA auf der anderen Seite steigen, ist weiterhin vorhanden. Trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterindustrie kann in einem möglichen Eskalationsfall aufgrund der starken Position Taiwans in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden.

Die unbeständige Zollpolitik der USA führt zu globalen Unsicherheiten, wodurch sich Unternehmen und Endverbraucher bei größeren Investitionen und Konsumausgaben zurückhalten. Zudem beschränken die USA weiterhin Technologie-Exporte in den chinesischen Markt, um den Zugang zu modernsten Anlagen für die Chipfertigung zu erschweren, da diese von politischen Akteuren als Schlüsseltechnologie für Technologieführerschaft angesehen werden.

Mittel- bis langfristig besteht durch den Bau einer großen Anzahl neuer Halbleiterfabriken weltweit u. a. aufgrund von Investitionsankündigungen in KI-Datencenter sowie durch Bestrebungen nach technologischer Souveränität die Chance, dass die Halbleiterindustrie im Laufe des nächsten Jahrzehnts stark wächst und sich eine spürbare Nachfrage für die Ausrüstung der Fabriken z. B. mit lithografischer Technik ergibt. Andererseits können Überkapazitäten bei Chipherstellern Auswirkungen auf Jenoptik als Halbleiterausstattungszulieferer haben und das Risiko von Auftragsverzögerungen bergen.

Aufgrund dieser Risiken und der zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf der ersten drei Monate 2026 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

# Prognosebericht

## Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem die starke Position in den Wachstumsfeldern Halbleiter-, Medizin-, Mess- sowie Verkehrstechnik sowie ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Der Ausblick für 2026 ist unverändert durch hohe Marktunsicherheiten aufgrund von schwer abschätzbaren makroökonomischen und politischen Entwicklungen beeinflusst. Für den Jenoptik-Konzern geht der Vorstand davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026 angesichts der starken Wachstumsplattformen in den Kernmärkten Halbleiter, Life Science & Medizintechnik, Messtechnik sowie Smart Mobility sowohl eine Steigerung des Umsatzes als auch eine Verbesserung der EBITDA-Marge erreicht werden können. In Bezug auf die für Jenoptik wichtige Halbleiterausstattungsindustrie wird u. a. auf Basis der angekündigten massiven Investitionen in Datacenter eine positive Entwicklung erwartet.

Der Vorstand erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2026 unverändert ein **Umsatzwachstum** im einstelligen Prozentbereich (2025: 1.046,0 Mio Euro). Er geht außerdem davon aus, dass die **EBITDA-Marge** zwischen 19,0 und 21,0 Prozent liegen wird (2025: 18,4 Prozent). Bei den Investitionen erwartet der Vorstand, dass diese leicht unter dem Vorjahresniveau von 77,4 Mio Euro liegen werden.

Der Vorstand geht bei der Prognose davon aus, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern werden. Dazu gehören insbesondere konjunkturelle Trends, das Thema Zölle und deren mögliche Auswirkungen, sowohl auf die direkte Kundennachfrage als auch auf das globale Wirtschaftswachstum, Regulierungen auf europäischer Ebene sowie weitere makropolitische Entwicklungen in unseren Absatzmärkten und Kriege bzw. militärische Konflikte. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 11. Mai 2026

# Konzerngesamtergebnisrechnung

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>		
Umsatzerlöse	241.214	243.587
Umsatzkosten	155.797	168.229
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>85.417</b>	<b>75.357</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.078	16.126
Vertriebskosten	25.335	25.304
Allgemeine Verwaltungskosten	18.224	16.936
Sonstige betriebliche Erträge	3.796	4.802
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.645	4.890
<b>EBIT</b>	<b>25.930</b>	<b>16.903</b>
Finanzerträge	2.496	2.714
Finanzaufwendungen	4.891	6.819
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.395</b>	<b>-4.105</b>
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>23.534</b>	<b>12.798</b>
Ertragsteuern	-6.781	-3.617
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>16.754</b>	<b>9.181</b>
<b>Konzern</b>		
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.754</b>	<b>9.181</b>
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	10	-93
Ergebnis der Aktionäre	16.744	9.274
<b>Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)</b>	<b>0,29</b>	<b>0,16</b>

## Konzerngesamtergebnis

in TEUR	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.754</b>	<b>9.181</b>
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-784</b>	<b>2.407</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-784	2.407
darin: Ertragsteuereffekte	113	-421
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>5.525</b>	<b>-6.961</b>
Cashflow Hedge	-1.644	3.150
darin: Ertragsteuereffekte	499	-1.225
Unterschied aus Währungsumrechnung	7.169	-10.111
darin: Ertragsteuereffekte	-251	547
<b>Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>4.741</b>	<b>-4.554</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>21.495</b>	<b>4.627</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	110	-274
Aktionäre	21.385	4.901

## Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.119.886</b>	<b>1.122.620</b>
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte	672.368	670.421
Sachanlagen	422.688	426.196
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.604	6.301
Latente Steuern	18.226	19.701
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>586.150</b>	<b>553.920</b>
Vorräte	261.029	236.607
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.856	128.320
Vertragsvermögenswerte	90.395	83.997
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.926	6.803
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19.622	16.478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.321	81.716
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.706.036</b>	<b>1.676.540</b>
<b>Passiva in TEUR</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.030.773</b>	<b>1.009.559</b>
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286
Andere Rücklagen	681.202	659.817
Nicht beherrschende Anteile	6.466	6.637
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>419.178</b>	<b>320.763</b>
Pensionsverpflichtungen	5.275	4.308
Sonstige langfristige Rückstellungen	15.335	13.737
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	369.724	274.027
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.629	1.240
Latente Steuern	27.216	27.451
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>256.084</b>	<b>346.217</b>
Ertragsteuerschulden	5.376	7.756
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	34.162	30.289
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24.521	127.177
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.413	91.527
Vertragsverbindlichkeiten	60.320	52.819
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.172	6.642
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	35.119	30.007
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.706.036</b>	<b>1.676.540</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>23.534</b>	<b>12.798</b>
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	2.395	4.105
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagevermögen	18.448	19.320
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	474	-95
Erhaltene Dividenden	0	50
Veränderung Rückstellungen	5.819	1.798
Veränderung Working Capital	-21.292	10.828
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-644	6.100
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen</b>	<b>28.735</b>	<b>54.905</b>
Ertragsteuerzahlungen	-6.006	-9.786
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.729</b>	<b>45.120</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.817	-2.107
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	232	270
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-11.203	-24.153
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	719	0
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-1.425	0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	213	26
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	0	-428
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	245	391
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.036</b>	<b>-26.001</b>
Dividende an nicht beherrschende Anteile	-281	-156
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	100.660	24.157
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-104.514	-64.932
Auszahlungen für Leasing	-3.986	-3.857
Veränderung der Konzernfinanzierung	-45	-29
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.155	-7.099
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.321</b>	<b>-51.916</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-3.628</b>	<b>-32.797</b>
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.295	-1.988
Veränderung der Risikovorsorge und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-61	66
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	81.716	84.897
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>79.321</b>	<b>50.177</b>

## Termine

### **9. Juni 2026**

Ordentliche Hauptversammlung 2026

### **12. August 2026**

Veröffentlichung des Zwischenabschlusses Januar – Juni 2026

### **10. November 2026**

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Januar – September 2026

## Kontakt

### **Investor Relations & Sustainability**

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

[www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com)

[www.linkedin.com/company/jenoptik](https://www.linkedin.com/company/jenoptik)

[www.instagram.com/jenoptik\\_group](https://www.instagram.com/jenoptik_group)

Die Inhalte dieser Produktion sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.